

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 15.08.2016
Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße, Eggestedter Str. 20,
28779 Bremen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:38 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Bensch, Thilo
Bhandal, Petra
Bienzeisler, Kay
Dettmer, Brigitte
Koch, Reinhold
Krohne, Anke
Meyer, Walter
Pfaff, Andreas
Pfeiff, Marcus
Reimers-Bruns, Ute
Riegert, Jutta
Runge, Mark
Schupp, Alex
Schwarz, Ralf
Thormeier, Hans-Gerd
Weidemann, Susanne

Ortsamtleiter Peter Nowack, Vorsitz
Verwaltungsbeamter Malte Wolpmann, Protokoll

Es fehlt

-

Gäste:

Herr Dr. Carsten Roelecke – Polizei Bremen, Leiter der PI-Nord
Herr Hartmut Cassens – Polizei Bremen, stellv. Leiter des Polizeireviers Blumenthal

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) *Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung*
2. (19:10 Uhr) *Genehmigung der Protokoll der öffentlichen Beiratssitzungen vom 13.06.2016 und 20.06.2016 sowie der der nicht-öffentlichen Sitzungen vom 14.06.2016 und 20.06.2016*
3. (19:15 Uhr) *Mitteilungen*
 - a. *aus dem Ortsamt*
 - b. *der Beiratssprecherin*
4. (19:20 Uhr) *Wünsche und Anregungen aus dem Beirat*
5. (19:25 Uhr) *Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung*
 - a. *Bürgerantrag: „Erhöhte Unfallgefahr durch Gullydeckel im Spurbereich der Kurven“*
→ *auf Wunsch des Antragstellers vertagt vom 13. Juni 2016*
 - b. *Bürgerantrag: „KZ Gedenkstätte Bahrsplate muss ein Gedenkort bleiben“*
 - c. *Bürgerantrag: „Einwohnerversammlung zur geplanten Steinbrechanlage einberufen“*
dazu: *Bürgerantrag: Bürgerversammlung zur geplanten Abfallbeseitigungsanlage“*
 - d. *Bürgerantrag: „Bei Erneuerung der Spundwand in der Bürgermeister-Dehnkamp-Straße einen Parkstreifen und Fußweg errichten“*
 - e. *Bürgerantrag: „Eröffnungsveranstaltung für „Tag des offenen Denkmals““*
 - f. *Bürgerantrag: „Farger Bahnhof behindertengerecht umbauen“*
6. (19:45 Uhr) *Vorstellung des neuen Leiters der PI-Nord; Dr. Carsten Roelecke*
7. (20:30 Uhr) *Beschlussfassung über verkehrsberuhigende Maßnahmen (Marschgehren, Turnerstraße, An de Deelen)*
8. (21:00 Uhr) *Gemeinsame Erklärung zu Freiluftpartys auf der Bahrsplate*
9. (21:10 Uhr) *Anträge und Anfragen*
 - a. *Die Linke - Anfrage zur Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Kita Farge Rekum*
 - b. *Grüne/Linke/BIW/FDP: Tagesordnung im Sprecherausschuss*
 - c. *Frau Riegert – Antrag Änderung Geschäftsordnung*
 - d. *Frau Riegert – Antrag „Beschlussprotokolle fertigen“*
 - e. *Linke – Anfrage zu den Optimierungsplänen der BSAG*
 - f. *FDP – Dringlichkeitsantrag „Fehlverhalten auf der Bahrsplate“*
10. (21:20 Uhr) *Verschiedenes*

TOP 1. Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgezeichnet wird.

Herr Nowack bittet um eine Schweigeminute für den kürzlich verstorbenen Jens Behlke, der 2015 einige Monate Mitglied des Beirates Blumenthal (BiW) war und aus gesundheitlichen Gründen ausschied.

Herr Nowack lässt über die o. a. Tagesordnung abstimmen.

Ergebnis:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Die Tagesordnung ist damit angenommen

TOP 2. Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 13.06.2016 und 20.06.2016 sowie der der nicht-öffentlichen Sitzungen vom 14.06.2016 und 20.06.2016

Herr Nowack lässt über das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 13.06.2016 abstimmen:

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen.

Das Protokoll ist damit genehmigt.

Herr Nowack lässt über das Protokoll der nichtöffentlichen Beiratssitzung vom 14.06.2016 abstimmen:

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Das Protokoll ist damit genehmigt.

Herr Nowack lässt über das Protokoll der nichtöffentlichen Beiratssitzung vom 20.06.2016 abstimmen:

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Das Protokoll ist damit genehmigt.

Herr Nowack ruft die Änderungsanträge zum Protokoll vom 20.06.2016 von Herrn Schwarz auf.

Herr Nowack stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung:

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

Herr Nowack weist auf den die Unrichtigkeit in der angenommen Änderung hin und stellt das geänderte Protokoll zur Abstimmung:

Ergebnis: 8 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

Das Protokoll ist damit nicht genehmigt und wird in der Septembersitzung noch einmal aufgerufen.

TOP 3: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

b. der Beiratssprecherin

a.

Herr Nowack gibt folgendes bekannt:

- Fritjof Balz (parteilos) hat sein Beiratsmandat am 01. August 2016 niedergelegt.
 - Da er als Listenkandidat der Bürger in Wut (BIW) in den Beirat eingezogen ist und dieses Mandat mitgenommen hat, fällt das Mandat an die BIW zurück.
 - Da dort kein Nachrücker mehr vorhanden ist, hat der Landeswahlleiter uns mitgeteilt, dass das Beiratsmandat bis zur nächsten Wahl vakant bleibt.
- Die Baudeputation hat am 11. August beschlossen, die Erschließung der Grundstücke für den Bebauungsplan 1250 vorzunehmen.
 - Die voraussichtlichen Kosten betragen 1.200.000 €, von denen 90 % auf die

Eigentümer umgelegt wird.

- Mit sofortiger Wirkung sind die Aufwandsentschädigungen für Beiratsmitglieder von 20,45 € auf 25,00 € je Sitzung angehoben worden.

Weiter gibt Herr Nowack folgende Termine bekannt:

17.08. 17:00 Uhr	Bürgermeister Dr. Carsten Sieling ist auf Stadtteilbesuch und hält eine Bürgersprechstunde im Ortsamt, Landrat-Christians-Str. 99a ab.
18.08. ab 09:00 Uhr	Besuch der SPD-Bürgerschaftsfraktion in den Grundschulen, die sich für den Ganztagsbetrieb beworben haben
19.08. ab 15:00 Uhr	GEWOBA-Mieterfest in Lüssum mit dem Treppenlauf
19.08. ab 19:00 Uhr	Revival des Musikfestes Bremen von 1995 aus der BWK-Fliegerhalle in der alten Bibliothek an der Landrat-Christians-Str. 109
21.08. ab 11:00 Uhr	18. Singen unterm Mast des Rekumer Schifferchores e.V. auf dem Schützenplatz Farge
29.08. 18:30 Uhr	öffentliche Sitzung des Beiratsausschusses für Arbeit, Wirtschaft, Handel und Gewerbe zum Thema: „Arbeitswelt 4.0 – Herausforderungen für Blumenthal“
04.09. 16:00 Uhr	Konzert des MGV „Orpheus/Frohsinn“ im Gemeindezentrum Martin-Luther an der Wigmodistraße
09.09. 11:00 Uhr	Festakt „10 Jahre Freie Waldorfschule Bremen-Nord“ mit Übergabe des Neubaus an der Fresenbergstraße
12.09. 19:00 Uhr	öffentliche Beiratssitzung in der Eggestedter Straße

Herr Nowack erinnert abschließend an die Fragen zum „Integrierten Struktur- und Entwicklungskonzept Bremen-Nord“ und bittet die Beiratsmitglieder Antworten einzureichen.

b.

Frau Reimers-Bruns erinnert an den Regionalausschuss am 17.08 um 18.30 Uhr. Die nächste Bürgersprechstunde des Beirats wird am 25.08. im Café Nunatak von 18-20 Uhr stattfinden.

In der Beirätekonzferenz wurde berichtet, dass die Bürgerschaft das Landesdatenschutzgesetz ändern will, damit die Tonbandaufzeichnungen von Beiratssitzungen ohne vorherige Zustimmung rechtlich zulässig werden.

TOP 4: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Pfaff weist auf Wildparken in den Straßen „Striekenkamp“ und „Bürgermeister-Dehnkamp-Straße“ hin.

Herr Pfeiff, Herr Koch und Frau Krohne erinnern an noch unbeantwortete Anträge/Anfragen.

Frau Krohne verliest eine persönliche Erklärung:

„Im Protokoll der Sitzung dieses Beirates vom 9. Mai steht, dass der Ortsamtsleiter mir eine Rüge erteilt hat, weil ich ihm Manipulation unterstellt hätte. Nicht im Protokoll erwähnt wird, dass der Ortsamtsleiter vorher zu einem Antrag dem Beirat sinngemäß gesagt hat „Sie können das ja abstimmen wie Sie wollen, ich werde das sowieso nicht durchführen.“ Daraufhin habe ich den Ortsamtsleiter gebeten, diese Manipulation zu unterlassen. Wenn man diese Vorgeschichte, die im Protokoll verschwiegen wird, nicht kennt, sieht es so aus, als ob ich aus heiterem Himmel und ohne jeden Grund dem Ortsamtsleiter vorgeworfen habe, er manipulierte. Dieses Protokoll wurde so als der Wahrheit entsprechend abgestimmt. Ich hatte vorher darum gebeten, das Tonband der Sitzung abhören zu können, um den tatsächlichen Hergang zu rekonstruieren. Diese Möglichkeit ist in unserer Geschäftsordnung verankert. Die Beiratssprecherin hatte sich freundlicherweise bereiterklärt mich als Zeugin zu

begleiten. Vom Ortsamt wurde die Möglichkeit, das Tonband abzuhören, mit verschiedenen Ausreden boykottiert, sodass es keine Gelegenheit hierfür gab. Da die Tonbandaufzeichnungen also im Widerspruch zur Geschäftsordnung nicht abgehört werden dürfen – ich hatte diesen Fall schon zweimal – ziehe ich hiermit meine Zustimmung zu den Tonbandaufzeichnungen zurück.“

(Anmerkung des Ortsamtes: Es gab zur Frage des Abhörens der Aufzeichnung einen regen Mailverkehr. Dabei wurde der Termin Freitag, 10. Juni 2016, 16:00 Uhr von Frau Krohne vorgeschlagen und vom OAL akzeptiert. Zu diesem Termin ist Frau Krohne ohne Angabe von Gründen nicht erschienen.)

TOP 5: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a. Bürgerantrag: „Erhöhte Unfallgefahr durch Gullydeckel im Spurbereich der Kurven“

→ auf Wunsch des Antragstellers vertagt vom 13. Juni 2016

b. Bürgerantrag: „KZ Gedenkstätte Bahrsplate muss ein Gedenkort bleiben“

c. Bürgerantrag: „Einwohnerversammlung zur geplanten Steinbrechanlage einberufen“

dazu: Bürgerantrag: Bürgerversammlung zur geplanten Abfallbeseitigungsanlage“

d. Bürgerantrag: „Bei Erneuerung der Spundwand in der Bürgermeister-Dehnpark-Straße einen Parkstreifen und Fußweg errichten“

e. Bürgerantrag: „Eröffnungsveranstaltung für „Tag des offenen Denkmals““

f. Bürgerantrag: „Farger Bahnhof behindertengerecht umbauen“

a. Bürgerantrag: „Erhöhte Unfallgefahr durch Gullydeckel im Spurbereich der Kurven“

Bürger A stellt den Antrag vor.

Die Polizei erklärt, dass der Verkehrssachbearbeiter die Situation vor Ort anschauen werde.

b. Bürgerantrag: „KZ Gedenkstätte Bahrsplate muss ein Gedenkort bleiben“

Herr Thormeier und Herr Pfeiff fragen den Antragsteller, ob es um den Gedenkort/Rosengarten oder die gesamte Bahrsplate gehe.

Bürger B teilt mit, dass es ihm um den ganzen Bereich gehe. Außerdem werden dort auch mehrmals wöchentlich Aufräumaktionen durchgeführt.

Herr Pfeiff erklärt, dass dies ehrenhaft sei. Ferner wolle man auch keine Freiluftpartys, dennoch gebe es gewisse Veranstaltungen, die man dort stattfinden lassen könne. Daher wolle man Veranstaltungen nicht kategorisch verbieten, sondern der Beirat wolle Einzelfallentscheidungen über mögliche Veranstaltungen treffen.

Bürger B unterstützt dies.

Frau Krohne stellt den Antrag zur Geschäftsordnung den TOP 8 „Gemeinsame Erklärung zu Freiluftpartys auf der Bahrsplate“ vorzuziehen und jetzt zu behandeln.

Eine Gegenrede dazu gibt es nicht.

Herr Nowack verliest die Stellungnahme und weist darauf hin, dass es keine Email des Stadtamtes gebe, sondern nur eine Rechtsauskunft aus der Senatskanzlei.

Über die vorliegende Stellungnahme wird abgestimmt:

„Der Beirat Blumenthal bedauert den in der Öffentlichkeit entstandenen Eindruck, man hätte nichtkommerzielle Freiluftpartys in unmittelbarer Nähe der Gedenkstätte „Rosen für die Opfer“ auf der Bahrsplate zulassen wollen.“

Selbstverständlich steht der Beirat Blumenthal zu seiner Entscheidung vom 13.06.2016, Freiluftpartys in Blumenthal ausschließlich auf dem Gelände der ehemaligen Bremer Wollkämmerei zu gestatten.

In der Annahme des Bürgerantrags (am 20.06.2016) zur Diskussion und zur Weitergabe an das Stadtamt sollte geklärt werden, ob die Entscheidung vom 13.06.2016 in allen Punkten den rechtlichen Anforderungen entsprach. Dies wurde inzwischen durch das Stadtamt dem Beirat Blumenthal in einer Mail vom 25.07.2016 bestätigt.

Weiterhin steht der Beirat zu seinem Beschluss aus dem Jahr 2014, der besagt, dass außerhalb der Bannmeile – sie beträgt 50 m um die Gedenkstätte „Rosen für die Opfer“ herum - die Bahrspalte für kulturelle Veranstaltungen im Einzelfall genutzt werden kann. Die Einzelfallentscheidung obliegt dem Beirat Blumenthal.

Nach Auffassung des Beirates ist der Bereich der Bahrspalte sowohl eine wichtige Gedenkstätte zur Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft als auch ein wertvolles Naherholungsgebiet für alle Blumenthaler Bürgerinnen und Bürger.“

Ergebnis:

13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Die Stellungnahme ist damit angenommen.

Der Bürgerantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Bürger D verliest einen Antrag, dieser wird vom Sitzungsleiter entgegengenommen und in der kommenden Sitzung beraten.

Bürger E bedankt sich für die Unterstützung des Beirates.

Bürger F mahnt an, dass die Hundebesitzer ihre Hunde auf der Bahrspalte ihr Geschäft verrichten lassen ohne den Kot einzusammeln.

c. Bürgerantrag: „Einwohnerversammlung zur geplanten Steinbrechanlage einberufen“

dazu: Bürgerantrag: Bürgerversammlung zur geplanten Abfallbeseitigungsanlage“

Herr Nowack lässt über die Einberufung einer Einwohnerversammlung / die Bürgeranträge abstimmen:

Ergebnis:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Die Bürgeranträge sind damit angenommen und eine Einwohnerversammlung soll einberufen werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Senator Lohse nicht persönlich erscheinen werde, sondern Abteilungsleiter schicken werde. Veranstaltungsort werde die Turnhalle in der Helgenstraße sein und der favorisierte Termin sei der 13.09. gegen 19 Uhr.

Bürgerin C erläutert, dass die Anlage den Planungszielen des Senats widerspreche und 2004 beschlossen worden sei, die dortigen Industrieflächen für Wohnungsbau nutzbar zu machen. Man solle die aktuelle Situation nicht als gegeben hinnehmen.

d. Bürgerantrag: „Bei Erneuerung der Spundwand in der Bürgermeister-Dehnpark-Straße einen Parkstreifen und Fußweg errichten“

Nach kurzer Klärung, wem das Gelände gehöre wird über den Bürgerantrag abgestimmt:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Bürgerantrag ist damit angenommen.

e. Bürgerantrag: „Eröffnungsveranstaltung für „Tag des offenen Denkmals““

Über den Bürgerantrag wird abgestimmt:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Bürgerantrag ist damit angenommen und die Planungen sollen in einer Sitzung des Kulturausschusses weiterverfolgt werden.

f. Bürgerantrag: „Farger Bahnhof behindertengerecht umbauen“

Die Sprecher der SPD- und CDU-Fraktion erklären, dass einige Punkte des Antrags nachvollziehbar seien, dennoch gehe es gar nicht, dass ein Bürger einen Antrag im Beirat anonym stelle und mit einer Strafandrohung versehe. Wenn der Antragsteller diese Bedingungen erfüllen würde, könne man auch über den Antrag diskutieren.

Herr Pfeiff bittet den Antragsteller, sich zu erkennen zu geben.

Frau Reimers-Bruns stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte.

Hierzu gibt es keine Gegenrede.

Herr Nowack lässt darüber abstimmen, dass das Ortsamt den Antragsteller anschreibt und darum bittet, den Antrag erneut – ohne Strafandrohungen und mit dem Einverständnis zur Veröffentlichung des Antragstellernamens – einzureichen.

Dies wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen beschlossen.

TOP 6: Vorstellung des neuen Leiters der PI-Nord; Dr. Carsten Roelecke

Herr Roelecke erklärt, dass er sich freue, sich endlich dem Beirat vorstellen zu können. Er sei nun seit drei Monaten Leiter der PI-Nord und habe es nun endlich geschafft. Zur Polizeireform könne er noch gar nicht so viel sagen, da es dafür etwas zu früh sei. Die genauen Änderungen für Bremen-Nord würden noch gar nicht feststehen. Es werde jedoch eine Zusammenlegung der Direktionen geben. Herr Müller werde zu einem Teil beim Senator für Inneres beschäftigt sein, zum anderen Teil die Leitung der Polizei Bremen innehaben.

Er selber werde während der Reform in einem Projekt eine Aufgabe für die regionale Polizei Bremen-Nord übernehmen, aber dennoch Leiter der PI bleiben. Bei den versprochenen 100 KOP-Stellen wolle er den Innensenator beim Wort nehmen.

Herr Schwarz, Herr Koch und Frau Krohne fragen, warum Ausschreibungen für KOP-Stellen zurückgezogen worden seien und inwieweit damit gerechnet werden könne, dass diese wieder besetzt werden.

Herr Roelecke erklärt, dass alle Ausschreibungen zurückgezogen worden seien, da aktuell das Personal fehle, für die Zukunft solle es mehr Personal geben und er vertraue dem Wort des Innensensors, dass alle Stellen wieder nachbesetzt werden.

Herr Meyer fragt, warum nicht aus anderen Ländern Personal abgeworben werde.

Herr Roelecke erläutert, dass dies nicht so einfach sei und auch andere Länder Personalengpässe hätten.

Herr Koch erinnert an den Beschluss des Beirats, dass die Besetzung des Reviers in Blumenthal um eine Stelle erhöht werden solle.

Herr Roelecke teilt mit, dass er das mitnimmt, weist aber auch auf die politischen Entscheider hin.

Herr Nowack bedankt sich bei Herrn Roelecke und verabschiedet ihn.

TOP 7: Beschlussfassung über verkehrsberuhigende Maßnahmen (Marschgehren, Turnerstraße, An de Deelen)

Der Ortsamtsleiter listet noch nicht umgesetzte, aber beschlossene Verkehrsmaßnahmen im Stadtteil auf und teilt mit, wie viel Budget der Beirat jährlich zu Verfügung hat.

Das Budget für den Beirat Blumenthal beträgt 54.504,00 €.

Der Beirat Blumenthal hat in den letzten Jahren folgende verkehrslenkenden Maßnahmen beschlossen, die bisher nicht umgesetzt wurden:

2011: Tempo 30 in der kompletten Turnerstraße

2013: Sichere Querung für die Kita Rekumer Straße 11 durch LSA

2014: Tempo 30 im Gewerbegebiet BWK ohne historische Achse

2014: Durchfahrverbot für LKW über 7,5 t An de Deelen

- 2015: Sichere Querung Rekumer Straße mit Zebrastreifen
2016: Sichere Querung Rekumer Straße mit LSA

Nach kurzer Diskussion über die genauen Kosten der einzelnen Maßnahmen und den Ablauf der Beantragung wird beschlossen, dass genauere Informationen eingeholt werden sollen und das Thema im Verkehrsausschuss vsl. im Oktober behandelt werden solle.

TOP 8: Gemeinsame Erklärung zu Freiluftpartys auf der Bahrsplate

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 5b behandelt.

TOP 9: Anträge und Anfragen

- a. Die Linke - Anfrage zur Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Kita Farge Rekum**
- b. Grüne/Linke/BIW/FDP: Tagesordnung im Sprecherausschuss**
- c. Frau Riegert – Antrag Änderung Geschäftsordnung**
- d. Frau Riegert – Antrag „Beschlussprotokolle fertigen“**
- e. Linke – Anfrage zu den Optimierungsplänen der BSAG**
- f. FDP – Dringlichkeitsantrag „Fehlverhalten auf der Bahrsplate“**

a. Die Linke - Anfrage zur Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Kita Farge Rekum

CDU- sowie SPD-Fraktion erklären, dass eine Geschwindigkeitsmessung bereits mehrere Male gefordert worden sei und man nicht immer das gleiche Thema behandeln wolle.

Nach kurzer Diskussion über die bereits kurz nach Schulbeginn durchgeführte Geschwindigkeitsmessung vor der Kita Farge-Rekum wird beschlossen, dass die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft aufgefordert werden solle, sich für eine Verkehrszählung vor Ort einzusetzen.

Dagegen gibt es keine Gegenrede.

b. Grüne/Linke/BIW/FDP: Tagesordnung im Sprecherausschuss

Herr Koch und Frau Krohne erklären, dass der Antrag in den Sprecherausschuss gehören würde

Herr Pfeiff fragt nach, ob die Diskussion nötig sei oder ob man nicht einfach über den besprochenen Kompromissvorschlag abstimmen könne.

Es wird darum gebeten, den Vorschlag an die Beiratsmitglieder zu verschicken.

Herr Thormeier stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und bittet Frau Reimers-Bruns den Kompromissvorschlag an alle Beiratsmitglieder zu verschicken.

Über diesen soll in der Septembersitzung abgestimmt werden.

Gegen den Geschäftsordnungsantrag gibt es keine Einwände.

Der Antrag ist damit in die Septembersitzung verschoben und den Beiratsmitgliedern soll der Kompromissvorschlag zugeschickt werden.

c. Frau Riegert – Antrag Änderung Geschäftsordnung

Über den Antrag wird abgestimmt:

Ergebnis:

3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

d. Frau Riegert – Antrag „Beschlussprotokolle fertigen“

Nach kurzer Diskussion und der Änderung von „Beschlussprotokoll“ in „qualifiziertes Beschlussprotokoll“ wird über den Antrag abgestimmt.

Ergebnis:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

e. Linke – Anfrage zu den Optimierungsplänen der BSAG

Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen, dass die Anfrage vom Ortsamt Blumenthal an das Ortsamt Vegesack geschickt werden soll und die Fragen am 17.08.16 im Regionalausschuss gestellt werden sollen.

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

Ergebnis:

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Der Beschlussvorschlag ist damit angenommen.

f. FDP – Dringlichkeitsantrag „Fehlverhalten auf der Bahrsplate“

Über die Dringlichkeit wird abgestimmt:

Ergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit dringlich und wird behandelt.

Nach kurzer Diskussion wird Herr Meyer als Antragssteller gebeten, den Antrag noch einmal neu zu formulieren. Außerdem wird vorgeschlagen den Antrag in den Bausausschuss, der vsl. im Oktober 2016 tagt, zu verweisen.

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

Ergebnis:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.

Der Beschlussvorschlag ist damit angenommen. Der Antrag wird von Herrn Meyer überarbeitet und im Bauausschuss behandelt.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:38 Uhr.

gez. Nowack

Vorsitz

gez. Reimers-Bruns

Beiratssprecherin

gez. Wolpmann

Protokoll